



Sammlung Theaterzettel

Das Glöckchen des Eremiten

Maillart, Louis Aimé

1885-04-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

116

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

103. Vorstellung.

den 15. April 1885.



Abonnement B.

Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Ditt statt der angekündigten Oper „Fra Diavolo“:

Das

Glöckchen des Eremiten

Romische Oper in drei Acten nach dem Französischen des Loderoy und Carmon, übersetzt von G. Ernst.
Musik von Kimé Maillart.

Thibaut, ein reicher Pächter	Herr Grahl.
Georgette, seine Frau	Frau Seubert.
Belamy, Dragoner-Untersoffizier	Herr Knapp.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Herr Gum.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Fräul. Prohaska.
Ein Prediger	Herr Starke.
Ein Dragoner-Lieutenant	Herr Dedert.
Ein Dragoner	Herr Peters.

Dragoner, Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der Savoyischen Grenze.
Zeit: 1704 gegen Ende des Savoyen-Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Hrl. Meyer. — Herr Schwarz.

Kleine Preise.

Sperrethe in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrethe in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperrethe in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperrethe im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 50 M.	nach Heidelberg, Benshal (10 Uhr 15 Min. *)	nach Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 3 *)
„ Neustadt, Landau 11 „ 23 „	„ 11 „ 15 „	„ Schwetzingen über Friedrichsfeld

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelaufen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Eisenbahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Galtestelle Breitestraße bei B 1, 1. Bilette welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 17. April, 104. Vorstellung (Abonnement A):

„Adrienne Lecouvreur.“ Drama in 5 Acten von Scribe und Legouvé,
übersetzt von Herrmann.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

Eisenbahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Galtestelle Breitestraße bei B 1, 1. Bilette, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 20. April, 106. Vorstellung. (Abonnement B):

„Der Probepfeil.“ Lustspiel in 4 Acten von Oscar Blumenthal.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

theater.

B.

Sing
Oper

Herr Gum.
Herr Grahl.
Herr Starke.
Herr Strubel.
Herr Peters.
Fräul. Schelly.
Fräul. Wagner II.
Frau Schilling.
Fräul. Anieriem.

ben.

ing 5 Uhr.

Mark 2.— per Platz
" 1.50 "
" 1.— "
" —.50 "

in Heidelberg die Herren

te Plätze werden nicht

zunehmen.

Uhr 8 M. *)

inheim und Schwetzingen
10 Uhr 35 Minuten und